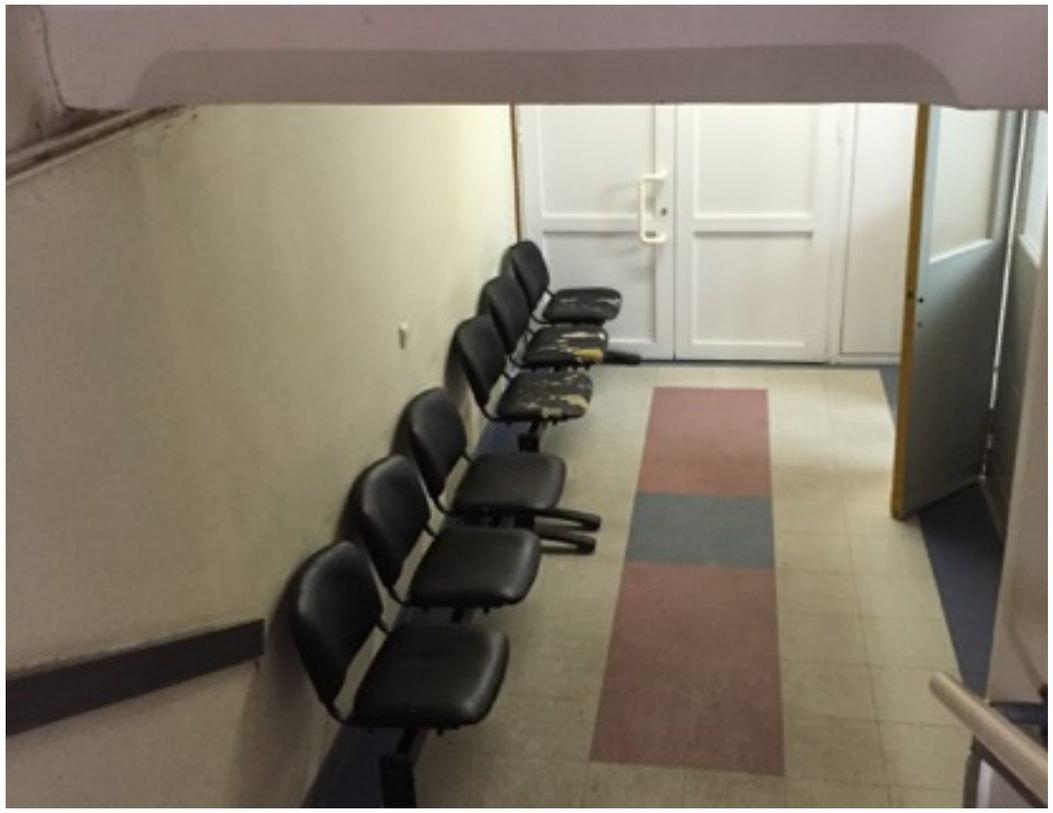
Medizinische Hilfe für Kilkis

Soforthilfe für die medizinische Versorgung geflüchteter Menschen



Projektübersicht

Projektort: Region Kilkis, Nordgriechenland

Stand: April 2016
Ausführung: Mai 2016 bis vorerst Ende 2016

Zusammenfassung:
Versorgung der Krankenhäuser und ambulanten Praxen in der Region Kilkis mit medizinischen Hilfsmitteln, um die Mehrbelastung durch Geflüchtete abzufangen

Kosten:
Monatlich ca. 1500-3000 Euro

Projektbeschreibung

Seit 2008 befinden sich die öffentlichen Einrichtungen in Griechenland in stetigem Niedergang durch die im Rahmen der Finanzkrise von der EU aufdiktierten Sparmaßnahmen für das Land.

Besonders das Gesundheitssystem leidet stark unter den Ausgabenkürzungen.In den letzten Jahren wurde der Etat für das Gesundheitssystem um 40% gekürzt. 3 Millionen von 11 Millionen Griechen haben keine Krankenversicherung mehr.

Ohne Sozialkliniken, die Patienten kostenlos behandeln, wäre das Gesundheitssystem längst kollabiert.

Durch die nun 50.000 Geflüchteten, die sich in Griechenland aufhalten, ist das System einer zusätzlichen erheblichen Mehrbelastung ausgesetzt, weil der Gesundheitszustand dieser Menschen überdurchschnittlich schlecht ist.

Projektbeschreibung

Die Belastung, unter der gerade die Krankenhäuser in den Regionen stehen, in denen sich besonders viele Geflüchtete aufhalten, ist sehr hoch.

Mehr Personal, mehr Betten, mehr Verbrauchsmaterialien und Medikamente werden benötigt.

In Absprache mit Ärzten und Pflegepersonal vor Ort haben wir erarbeitet, dass in Klinken in erster Linie Verbrauchsmaterialien wie Katheter, Spritzen, Verbände, Handschuhe und Desinfektionsmittel benötigt werden.

In den sozialen Praxen werden auch Medikamente aller Art benötigt, in erster Linie Schmerzmittel, Antibiotika, Atemwegsmedikamente, Durchfallmedikamente und starke Sonnencremes.

Durch Kontakte zu Apotheken sind wir in der Lage, diese Dinge zu Einkaufskonditionen zu beschaffen. Durch Zuladung zu Transporten und durch Flugpaten können wir diese Materialien in nennenswerten Mengen nach Griechenland bringen.

Projektziel

Durch Versorgung der Kliniken in Kilkis und Umgebung wollen wir der extremen finanziellen Belastung entgegenwirken. Die positiven Effekte kommen nicht nur Geflüchteten zugute, sondern stellen auch sicher, dass die einheimische Bevölkerung nicht unter dem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung durch Geflüchtete zu kurz kommt. Dies trägt zur Sicherung des sozialen Friedens in der Region bei.

Unserer Erfahrung nach können wir bereits mit 1500 Euro pro Monat den dringendsten Bedarf z.B. im Krankenhaus Kilkis abdecken.

Für 3000 Euro im Monat können wir auch ambulanten Sozialpraxen in der Region Hilfsmitteln und Medikamente zukommen lassen.

Wie kann ich helfen?

Als Apotheker können Sie Dinge aus der aktuellen Bedarfsliste beschaffen und uns zur Verfügung stellen.

Als Privatperson können Sie entweder über unsere Amazon-Wunschliste dringend benötigte Hilfsmittel kaufen oder durch Geldspenden dazu beitragen, dass wir mehr medizinisches Material anschaffen können.

Nutzen Sie entweder unser spezielles betterplace-Projekt, das wir ab Mai 2016 bereitstellen, oder spenden Sie direkt an:

Heimatstern e.V.
IBAN: DE47 7015 0000 1004 2328 54
BIC: SSKMDEMMXXX

Kontakt

Heimatstern e.V.

Tilman Haerdle

Tel. +49 178 721 5210

Mail tilman@heimatstern.org

www.heimatstern.org

facebook: Heimatstern

Twitter: @heimatstern_org

Instagram: @heimatstern_org